

Schüler überbringen Erzählkoffer für Senioren

Die Leiterin der Alloheim Senioren-Residenz in Herzberg konnte jüngst eine vorweihnachtliche Überraschung der Schüler der Berufsbildenden Schulen II in Osterode für die Bewohner der Einrichtung in Empfang nehmen.

Von Christiana Auer

Herzberg. Über eine vorweihnachtliche Überraschung von Schülern der BBS 2 Osterode freuten sich Einrichtungsleitung, Pflegepersonal und Bewohner der Alloheim Senioren-Residenz in Herzberg.

Gemeinsam mit dem Schulleiter Dr. Carsten Wehmeyer und der neuen Schulpastorin Susanne Bachmann-Günther, übergaben zwei Schüler der Berufsschule der Einrichtungsleiterin Astrid Reinsch-Wartmann einen „Erzählkoffer“, der den Senioren in der Weihnachtszeit Freude bereiten soll.

Koffer für sechs Seniorenheime

Der Erzählkoffer ist das sechste von 24 Türchen des Schulprojekts „Digitaler Adventskalender“.

Unter dem Motto „Mache dich auf und werde Licht, denn dein Licht kommt“, haben sich Schüler aus sieben Klassen der Berufsschule zusammengetan und gemeinsam den digitalen Adventskalender für die Homepage der Schule entwickelt. Die angehenden Erzieher, Sozialassistenten und Heilerziehungspfleger haben sich für jedes Türchen unterschiedliche Aktionen überlegt und Power-Point-Präsentationen ausgearbeitet. „Um Menschen in dieser Zeit zu ermutigen“, erklärte Dr. Carsten Wehmeyer die Idee des Gemeinschaftsprojekts, bei dem „Tradition und moderne Medien verknüpft werden“.

Das erste Türchen eines Adventskalenders wird eigentlich erst am ersten Dezember geöffnet, jedoch konnten sich sechs Seniorenheime in der Region schon in der letzten Novemberwoche über eine Überraschung freuen.



Im Rahmen eines Schulprojekts der BBS2 Osterode haben Schüler, der Schulleiter und die Schulpastorin den Bewohnern und der Leitung der Alloheim Senioren-Residenz in Herzberg eine Freude gemacht.

FOTO: CHRISTIANA AUER / HK

Unter der Leitung von Susanne Bachmann-Günther, die seit August dieses Jahres als Schulpastorin an der BBS 2 tätig ist, wurden die sechs „Erzählkoffer“ fertiggestellt und bestückt. Weihnachtsgeschichten, eine selbstgestaltete Kerze, vier Gebete zu den Adventssonntagen, Grußkarten zur Ermutigung und Motivation, Segenskarten und ein Klassenfoto sind in dem Koffer zu finden. Damit möglichst viele Personen eine Freude daran haben können, wurden die gedruckten Geschichten, Gebete und Karten einlamiert, damit sie nach der jeweiligen Nutzung desinfiziert werden können. „Wo



Der Inhalt des Erzählkoffers ist vielseitig und größtenteils laminiert, damit eine Desinfektion möglich ist.

FOTO: SCHULE

sich viele Menschen Mühe machen, das berührt uns sehr. Keiner ist vergessen“, bedankte sich die Einrichtungsleiterin. Von den aktuell 30 Bewohnern der seit sechs Monaten eröffneten Einrichtung, waren zwei bei dem Zusammentreffen dabei und freuten sich nicht nur über die Überraschung, sondern fanden es toll, dass auf dem beigelegten Klassenfoto alle Mitwirkenden des Weihnachtsprojekts zu sehen sind. Astrid Reinsch-Wartmann blickt optimistisch in die Zukunft „Wir müssen durchhalten, aber wir schaffen das schon, denn wir sitzen alle in einem Boot.“

„Wo sich viele Menschen Mühe machen, das berührt uns sehr. Keiner ist vergessen.“

Astrid Reinsch-Wartmann, Einrichtungsleiterin Alloheim-Residenz

Bisher habe es im Alloheim noch keinen Corona-Fall gegeben und mittlerweile würden regelmäßig Schnelltests bei Bewohnern, Angestellten und Angehörigen durchgeführt. Auch Susanne Bachmann-Günther sieht dem kommenden Jahr positiv entgegen, denn sie wird die Alloheim-Residenz neben ihrer Tätigkeit als Schulpastorin an der BBS 2, „ab Januar unterstützen“ und „mit begleiten mit Andachten.“

Abschließend gab es von der Einrichtungsleiterin einen Korb Schokoladen-Weihnachtsmänner für die Schüler und ihre Klassenkameraden, als Dank für ihren Einsatz.